

# Niederschrift

über die 12. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am Dienstag,  
den 02.10.2018, um 15:00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, Zi.Nr. 100), Urasstr. 22.

---

## **Anwesend:**

### Vorsitzender

Bisping, Benedikt

---

### Ausschussmitglieder

Deuerlein, Rainer

Maschler, Norbert

Meyer, Harald

Horlamus, Alexander

bis TOP Ö 10, 16.04 Uhr

Schweikert, Georg

Wartha, Joachim

ab 15.02 Uhr

Grand, Martin

ab TOP Ö 5, 15.07 Uhr

Kern, Hans

Keller, Frank

Koch-Schächtele, Susanne

Pohl, Adolf

Tiedtke, Andreas Dr.

Herrmann, Karl-Heinz

---

### Stellvertreter

Weber, Manfred

Vertreter für Herrn Stadtrat Mayer, ab 15.02 Uhr

---

### Ortssprecher

Eschrich, Hermann

bis TOP Ö 10, 16.04 Uhr

---

### Ortssprecherin

Mortler, Astrid

---

### von der Verwaltung

Hammerlindl, Bernhard

Nürnberger, Annette

Zwick, Uwe

---

### Schriftführerin

Seitz, Monika

---

### Ortsteilsprechender Stadtrat

Schmidt, Hans

---

## **Entschuldigt:**

### Ausschussmitglieder

Mayer, Christian

Vertreter Herr Stadtrat Weber

---

### Ortssprecher

Hofmann, Dieter

Ott, Sascha

---

### Ortssprecherin

Loos, Carina

---

### Ortsteilsprechender Stadtrat

Felßner, Günther

Ochs, Gerald

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses, die Zuhörer und die Mitglieder der Verwaltung zur 12. Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Herr Vorsitzender fragt, ob mit dem Inhalt der Tagesordnung Einverständnis besteht.

Herr Stadtrat Pohl stellt einen Antrag zur Tagesordnung. Er ist der Auffassung, dass der TOP Ö 10 – Antrag vom Eine-Welt-Laden Lauf e.V. zur Bewerbung der Stadt Lauf als Fairtrade-Town im Rahmen der Internationalen Kampagne Fairtrade Towns von Transfer nicht in die Zuständigkeit des Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses fielen.

Herr Zwick antwortet, dass es sich um eine Angelegenheit der Wirtschaftsförderung handelt und deshalb diesem Gremium zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird.

Mit der Tagesordnung besteht nun Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

Die Herren Stadträte Wartha und Weber betreten den Sitzungssaal.

## **ÖFFENTLICH**

### **1 Genehmigung der Niederschrift der 11. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses vom 18.09.2018**

#### **Beschluss:**

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Die Niederschrift der 11. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses vom 18.09.2018 wird genehmigt.

**Abstimmung:**

**Ja: 14 Nein: 0**

### **2 BV-Nr. 206/18 - Bauantrag zum Umbau eines Reihenhauses, Nachrüstung dreier Gauben und Anbringen eines Wärmedämmverbundsystems (16 cm) auf dem Grundstück FINr. 1651/27 der Gemarkung Lauf, Hans-Sachs-Str. 74**

#### **Beschluss:**

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung von Gauben auf dem Grundstück FINr. 1651/27 der Gemarkung Lauf, Hans-Sachs-Str. 74, sowie zur notwendigen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 11 „Gängasse“, Tektur 1

- 3 Vollgeschosse statt max. 2.

Die Grundzüge der Planung sind nicht berührt, da First- und Traufhöhe nicht verändert werden und die zulässige GFZ eingehalten wird.

Das rechnerische Vollgeschoss entsteht durch die Dachaufbauten, die der Belichtung und Belüftung dienen.

**Abstimmung:**

**Ja: 14 Nein: 0**

**3 BV-Nr. 175/18 - Bauantrag zur Errichtung eines Holzlagerplatzes auf den Grundstücken FINr. 466, 478 und 479 der Gemarkung Günthersbühl, die Ebene/Hausleite**

Die Herren Stadträte Meyer und Weber nehmen gemäß Art. 49 GO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Beschluss:**

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Holzlagerplatzes auf den Grundstücken FINr. 466, 478 und 479 der Gemarkung Günthersbühl, die Ebene/Hausleite, wenn der Nachweis der Privilegierung geführt bezüglich Umfang, Art und Ort und die Verträglichkeit mit der angrenzenden Wohnbebauung nachgewiesen werden kann.

**Abstimmung:**

**Ja: 12 Nein: 0**

**4 BV-Nr. 193/18 - Anfrage zur Errichtung eines Verwaltungsgebäudes mit Kfz-Unterstellhalle auf dem Grundstück FINr. 1000/27 der Gemarkung Lauf, Oskar-Sembach-Ring 16**

**Beschluss:**

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss stellt das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Verwaltungs- und Unterstellhalle für Kfz auf dem Grundstück FINr. 1000/27 der Gemarkung Lauf, Oskar-Sembach-Ring 16, sowie zu den notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 71 „Haltepunkt West“

- Fassadenbegrünung für fensterlose Teile mit mehr als 3,50 m,
- Erhalt eines im Bebauungsplan festgesetzten Baumes.
- privater Grünstreifen,

in Aussicht.

Von der Festsetzung des Bebauungsplans zur Anlage einer Fassadenbegrünung für fensterlose Gebäudeteile wird einer Befreiung zugestimmt, wenn ein ökologischer Ausgleich erfolgt, die der Bauherr mit 2.000 € entschädigt.

Von der Festsetzung des Bebauungsplans zum Erhalt des Baumes im Zufahrtbereich wird einer Befreiung zugestimmt, wenn der Bauherr die Kosten für den Umbau des Parkstreifens und die Ersatzpflanzung eines Baumes übernimmt.

Mit dem Bauantrag ist ein Schallschutzgutachten sowie eine Betriebsbeschreibung vorzulegen, aus der hervorgeht, dass die in der Halle abgestellten Fahrzeuge ausschließlich dem gewerblichen Betrieb als Fuhrpark dienen vorzulegen:

**Abstimmung:**

**Ja: 14 Nein: 0**

**5 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Lauf a.d.Pegnitz  
- Durchführung der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB - Feststellungsbeschluss**

Herr Stadtrat Grand betritt den Sitzungssaal.

**Beschluss:**

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

1. Es wird festgestellt, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung keine Äußerungen zur Planung vorgebracht wurden.
2. Zu den bei der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Äußerungen zur Planung wird festgestellt, dass keine Einwendungen oder Anregungen vorgebracht wurden, die eine Änderung oder Ergänzung des Flächennutzungsplanentwurfs erfordern. Die Stellungnahmen und Beschlussvorschläge sind tabellarisch in Anlage 1 zur Beschlussvorlage aufgeführt. Die Anlage 1 ist Bestandteil dieses Beschlusses.
3. Der Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom 18.09.2018 mit Begründung und Umweltbericht wird festgestellt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die festgestellte 5. Änderung des Flächennutzungsplanes dem Landratsamt Nürnberger Land zur Genehmigung vorzulegen.

**Abstimmung:**

**Ja: 15 Nein: 0**

**6 Ländliche Entwicklung- Dorferneuerung Simonshofen  
- Gestaltung Veldershofer Weg (MKZ 113042)  
- Sanierung des Höllweiherweges (MKZ 113026)  
- Umgestaltung Umfeld Kriegerdenkmal (MKZ 423033)**

Herr Stadtrat Meyer nimmt gemäß Art. 49 GO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Beschluss:**

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

1. Für die Maßnahmen Gestaltung Veldershofer Weg (MKZ 113042), Sanierung des Höllweiherweges (MKZ 113026), Umgestaltung Umfeld Kriegerdenkmal (MKZ 423033) werden überplanmäßige Kosten in Höhe von 170.000 € auf der HhSt. 1.6102.9510 zur Verfügung gestellt.
2. Für die Kanalauswechslung im Veldershofer Weg werden die erforderlichen Mittel in Höhe von rd. 115.000 € (brutto, einschließlich Nebenkosten) im ORB als außerplanmäßige Ausgabe im Haushalt 2018 zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt aus den allgemeinen Kanalsanierungsmitteln Produktkonto 047330.
3. Die TG Simonshofen wird ermächtigt, die Straßenbauarbeiten zur Gestaltung des Veldershofer Wegs (MKZ 113042), Sanierung des Höllweiherweges (MKZ 113026), Umgestaltung Umfeld Kriegerdenkmal (MKZ 423033) sowie die Arbeiten zur Kanalauswechslung im Veldershofer Weg zwischen Schacht D18\_011 und D18\_015 an die

**Fa. Mickan General-Bau-Gesellschaft Amberg mbH & Co.KG, Werner-von-Braun-Straße 24, 92224 Amberg**

zu vergeben. Die Angebotssumme beträgt insgesamt **1.034.919,05 € brutto**.

**Abstimmung:**

**Ja: 14 Nein: 0**

**7 Markt Schnaittach**

**3. Änderung Bebauungsplan Nr. 4 "Nürnberger Straße"**

**- Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und Benachrichtigung über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB**

**Beschluss:**

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

1. Die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4 des Marktes Schnaittach „Nürnberger Straße“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Belange oder Planungen der Stadt Lauf werden von der Aufstellung nicht berührt. Einwendungen werden nicht erhoben.

**Abstimmung:**

**Ja: 15 Nein: 0**

**8 KiTa Brücke Regenbogen  
Erhöhung der Nachtragssumme  
- Verputz- und Malerarbeiten**

**Beschluss:**

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Die frei zu vergebende Nachtragssumme für das Gewerk Verputz- und Malerarbeiten wird **um 29.000 € (brutto) auf 32.228,23 € (brutto)** erhöht.

**Abstimmung:**

**Ja: 15 Nein: 0**

**9 Radweg Neunhof-Eschenau  
Erhöhung der Nachtragssumme  
- Straßenbau**

Herr Stadtrat Meyer nimmt gemäß Art. 49 GO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr Stadtrat Dr. Tiedtke bittet bei den Nachtragsverhandlungen darauf zu achten, dass die Nachtragssummen unter Zugrundelegung der Urkalkulation genau geprüft werden.

Herr Stadtrat Weber ist verwundert, dass die jetzigen Nachtragskosten nicht bereits bei der Urkalkulation berücksichtigt werden konnten.

Herr Hammerlindl antwortet, dass die Nachtragskosten durch das beauftragte Ingenieurbüro Meyer & Schmidt begründet wurden.

**Beschluss:**

Der Bau-, Umwelt- Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Die frei zu vergebende Nachtragssumme wird um **100.000 € (brutto) von 50.000 € (brutto) auf 150.000 € (brutto)** erhöht.

**Abstimmung:**

**Ja: 12 Nein: 2**

**10 Antrag vom Eine - Welt – Laden Lauf e.V. zur Bewerbung der Stadt Lauf a.d. Pegnitz als Fairtrade-Town im Rahmen der internationalen Kampagne Fairtrade Towns von Transfair**

Herr Stadtrat Grand befürwortet für den Antrag, ebenso wie Herr Landrat Kroder und die Werbegemeinschaft der Laufer Einzelhändler.

Herr Stadtrat Dr. Tiedtke führt aus, dass die Kampagne an sich ein gutes Ziel verfolge, Studien aber zu dem Ergebnis kämen, dass das Label ökonomisch und ökologisch wenig Sinn mache.

Frau Stadträtin Koch-Schächtele erwidert, dass es bei dem Projekt auch um Gesundheit und Bildung gehe. Die Lebensbedingungen würden verbessert und somit der Migration vorgebeugt.

Herr Stadtrat Herrmann ist der Meinung, dass man sich aufgrund der zu erfüllenden Kriterien, um das Label zu erhalten, einem Zwang unterwerfe und er auf Freiwilligkeit setze.

Herr Stadtrat Kern erwidert, dass es sich um eine Initiative von Bürgern und Verbänden handelt, die dafür werben, fair gehandelte Produkte zu nutzen. Er sehe darin keine Bevormundung.

Herr Stadtrat Pohl ist der Ansicht, dass die Stadt Lauf keine Vorreiterfunktion übernehmen müsste.

Herr Stadtrat Keller möchte sichergestellt wissen, dass für die Stadt Lauf keine Kosten entstehen und vor Allem keine Stellenmehrung. Dies sollte auch durch die Rechnungsprüfer kontrolliert werden.

Herr Stadtrat Horlamus entgegnet, dass durch die Verwendung fair gehandelter Produkte bei allen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse sowie im Bürgermeisterbüro geringe Mehrkosten entstünden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, fasst das Gremium folgenden Beschluss:

### **Beschluss:**

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat.

1. Die Stadt Lauf a.d. Pegnitz bewirbt sich im Rahmen der internationalen Kampagne von Transfair „Fairtrade Towns“ um den Titel „Fairtrade Town“. Hierzu müssen die fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne erfüllt werden.
2. Bei allen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse, sowie im Bürgermeisterbüro wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres fair gehandeltes Produkt (z.B. Tee, Zucker, Kakao, Orangensaft) verwendet.
3. Die Steuerungsgruppe koordiniert die Bewerbungsphase.

**Abstimmung:**

**Ja: 12 Nein: 3**

## **11 Sonstiges**

Frau Nürnberger erläutert, dass eine Pappel in der Eckertstraße nach einem Sturmschaden gefällt werden musste. Eine Ersatzpflanzung wird 2019 vorgenommen.

Herr Stadtrat Wartha führt in diesem Zusammenhang aus, dass die Weide an der Reichel'schen Schleif bekanntlich dauerhaft nicht zu retten sei, dennoch Pflegemaßnahmen durchgeführt würden.

Frau Nürnberger entgegnet, dass es sich um einen Stadtteil prägenden Baum handelt, der so lange wie möglich erhalten werden soll.

Herr Stadtrat Keller fragt an, wann der Pflasterbelag am Mangplatz nach Verlegung eines Glasfaserkabels wieder hergestellt wird.

Herr Hammerlindl sagt eine Überprüfung zu.

**Abstimmung:**

**Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 16:04 Uhr**

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 18.10.2018

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Benedikt Bisping  
Erster Bürgermeister

Seitz  
Verw.Ang.